



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Wirtschaftsschule, Deutsch, Jahrgangsstufe 10 (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)/11 (zweistufige Wirtschaftsschule)

D10/11 A 1 Jugend und Umwelt Textaufgabe zu einem epischen Text Leistungsaufgabe

Stand: 31.07.17

Jahrgangsstufen	10 (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule) und 11 (zweistufige Wirtschaftsschule)
Fach/Fächer	Deutsch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Alltagskompetenz und Lebensökonomie Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen) Kulturelle Bildung Medienbildung/Digitale Bildung Politische Bildung Sprachliche Bildung Werteerziehung
Zeitraumen	240 Minuten

Kompetenzerwartungen

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D10/11 2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden

Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen eigenständig und textabhängig geeignete Lese- und Erschließungsstrategien (auch Bild-Ton-Text integrierend), um Inhalt und Intention von komplexeren linearen und nichtlinearen Texten zu erfassen, zu erläutern und für die eigene Meinungsbildung zu nutzen.
- nutzen verschiedene Strategien zum Leseverstehen, erläutern schwierige Textstellen sinnerfassend und/oder visualisieren inhaltliche Zusammenhänge grafisch (z. B. in Form eines Flussdiagramms), um ihr Leseverständnis zu demonstrieren.

D10/11 2.2 Literarische Texte verstehen und nutzen

Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen zielsicher und selbständig anhand von Inhalt, ästhetischen und formalen Besonderheiten die Textsorten- und Gattungszugehörigkeit verschiedener literarischer Texte oder Textauszüge, um diese hinsichtlich ihrer Besonderheiten zu analysieren und zu beschreiben.

- interpretieren selbständig längere altersgemäße epische und/oder dramatische Texte unter Berücksichtigung der Figurencharakteristik und -konstellation, der Handlung und sprachlicher Gestaltungsmittel und tauschen sich über ihre Deutungen aus.

Lernbereich 3: Schreiben

D10/11 3.1 Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen Arbeitsergebnisse in Mitschriften und Aufsätzen mithilfe von Überschriften, Einrückungen und Gliederungssystemen strukturiert und übersichtlich dar.
- planen und entwerfen Texte gemäß der Aufgabenstellung, berücksichtigen dabei die Schreibsituation und beziehen gegebenenfalls Materialien mit ein. Sie wählen sicher die passende Grundform des Schreibens: Erzählen, Informieren, Argumentieren

D 10/11 3.2 Texte planen und schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfassen Inhaltsangaben zu literarischen Texten (auch zu Parabeln, Satiren, Auszügen aus Romanen oder Dramen), wobei sie ihr Textverständnis beweisen, indem sie komplexe Handlungszusammenhänge strukturiert darstellen und ausgewählte Textstellen unter Berücksichtigung des Textzusammenhangs in eigenen Worten darstellen.
- deuten in literarischen und pragmatischen Texten sprachliche Bilder und stellen dabei einen Zusammenhang her zwischen Autorenintention und sprachlicher Umsetzung.
- erstellen eine Stoffsammlung, ordnen und gliedern diese (z. B. numerische Gliederung, Cluster, Mindmap) entsprechend der zu schreibenden Texte, um darauf basierend argumentative Texte zu vorgegebenen Themen – unter Einbeziehung von Materialien – zu verfassen.
- setzen Sprache kreativ ein, indem sie literarische oder pragmatische Texte verfassen und dabei rhetorische Stilmittel bewusst verwenden, um ihr Anliegen zu unterstreichen.

D10/11 3.3 Texte überarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- überprüfen Texte selbständig und kriterienorientiert bezüglich logischem Aufbau, argumentativer und analytischer Schlüssigkeit und Überzeugungskraft, um so die Textqualität realistisch einzuschätzen.
- überprüfen, ob Texte gemäß den sprachlichen und stilistischen Regeln für den jeweiligen Schreibenanlass (Informieren, Analysieren, Argumentieren) erstellt wurden und wenden dabei Strategien zur Rechtschreibprüfung an (z. B. Verwendung von Wörterbüchern, Online-Suchen). Dabei verwenden sie computergestützte Korrekturprogramme und setzen sie gezielt – unter Berücksichtigung ihrer Grenzen – ein.

D10/11 Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

D10/11 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- untersuchen selbständig den Zusammenhang zwischen sprachlicher Gestaltung und Textfunktion bzw. Autorenintention und belegen diesen anhand der Analyse von Sprachvarietät, Wortwahl, Satzbau und rhetorischen Stilmitteln.
- deuten rhetorische Mittel, analysieren ihre Wirkung und setzen sie zur Intention des Autors in Bezug, um schwierige Textstellen zu erläutern.
- analysieren Kommunikationssituationen in Hinblick auf sprachliche Gestaltung sowie Inhalts- und Beziehungsebene, um die Intention des Senders zu erkennen und um zu beurteilen, ob die Kommunikation gelingt.

D 10/11 4.2 Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen variable Satzbaupläne je nach Anlass gezielt ein, um eine angemessene stilistische Wirkung zu erzielen.
- bilden erweiterte Satzglieder, um sich in sprachlich komprimierter Form zu äußern.
- setzen Verbal- und Nominalstil, bildhafte Sprache und Ironie je nach Aussageabsicht bewusst ein.
- drücken sich mithilfe eines differenzierten Wortschatzes, der Fachbegriffe und Fremdwörter einschließt, abwechslungsreich und präzise aus, um argumentative und analytische Texte und Sprechsituationen schlüssig zu gestalten.

D10/11 4.3 Richtig schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen den Regelteil von Rechtschreibwörterbüchern und grammatikalisches Wissen, um formal richtig zu schreiben.
- korrigieren selbst verfasste Texte bezüglich der Zeichensetzung. Dabei nutzen sie den Regelteil von Rechtschreibwörterbüchern und grammatikalisches Wissen.



Aufgabe

Textaufgabe zu einem epischen Text

Textgrundlage: Günter Weisenborn „Zwei Männer“

1. Erstellen Sie eine Überblicksinformation zum vorliegenden Text.
2. Geben Sie den Inhalt des Textes in gestraffter Form wieder.
3. „Wasser ist hier ein Feind des Menschen.“ Erläutern Sie diese These anhand von geeigneten Textstellen.

4.

a)

Naturkatastrophen suchen uns in den letzten Jahren immer vehementer heim. Viele Jugendliche sehen dies als Problem und engagieren sich in ihrem persönlichen Umfeld und darüber hinaus in Umweltschutzorganisationen oder mit einem freiwilligen ökologischen Jahr für den Umweltschutz.

Legen Sie Möglichkeiten dar, wie Jugendliche in den Bereichen ihres täglichen Lebens zum Umweltschutz beitragen können. Zeigen Sie auf, welche positiven Aspekte sich aus einem vertieften Engagement für die Umwelt ergeben.

oder

b)

Einige Zeit später erhält der Peon von einem guten Freund einen Brief, der von dem dramatischen Erlebnis des Landarbeiters auf dem Schilddach erfahren hat. Er möchte nun wissen, wie es ihm danach ergangen sei.

Versetzen Sie sich in die Situation des Landarbeiters und antworten Sie dem Freund in einem ausführlichen Brief.



Hinweise zur Aufgabe

Die kompetenzorientierten Leistungsaufgaben (LA) zeigen vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten an die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler auf und eröffnen ihnen neue Perspektiven auf den Themenbereich Umwelt.

Die gesamte Einheit „Jugend und Umwelt“ besteht aus einer *Textaufgabe zu einem epischen Text* (D10/11 A 1 LA), einer *Textaufgabe zu einem pragmatischen Text* (D10/11 A 2 LA) und einer *materialgestützten Erörterung* (D 10/11 A 3 LA). Die Aufgabenstellung entspricht dem Abschlussprüfungskonzept im Fach Deutsch für Wirtschaftsschulen in Bayern ab 2018 und ist auf der Homepage des ISB (www.isb.bayern.de/) unter den Musterprüfungen für die Wirtschaftsschule einsehbar. Zudem schließt sich eine mündliche Leistungsaufgabe in Form einer *Debatte* (D10/11 A 4 LA) an.

Zu allen Leistungsaufgaben werden Lernaufgaben angeboten (D10/11 A1, D10/11 A2 und D10/11 A3), die ebenfalls im Servicebereich des Lehrplaninformationssystems (www.lehrplanplus.bayern.de) im Untermenü Wirtschaftsschule/Deutsch abrufbar sind.

D10/11 A 1 LA Jugend und Umwelt – Textaufgabe zu einem epischen Text

D10/11 A 2 LA Jugend und Umwelt – Textaufgabe zu einem pragmatischen Text

D10/11 A 3 LA Jugend und Umwelt – Materialgestützte Erörterung

Die Textaufgabe zu einem epischen Text besteht aus vier Einzelaufgaben. In Form einer Überblicksinformation (1) und einer gestrafften Textwiedergabe (2) sollen die Schülerinnen und Schüler ihr grundlegendes Textverständnis demonstrieren. Im Rahmen einer Erläuterung (3) wird ihr vertieftes Text- und Sprachverständnis abgeprüft. Bei der vierten Teilaufgabe soll den Schülerinnen und Schülern eine Wahlmöglichkeit eingeräumt werden. Sie können hier wählen zwischen dem Verfassen

- eines argumentativen Textes (4a) oder
- eines kreativen Textes (4b).

Zu 3) Erläuterung

Hier bieten sich grundsätzlich zwei verschiedene Aufgabentypen an. Der in der vorliegenden Prüfung verwendete Aufgabentyp sieht eine Interpretationsthese vor, deren Richtigkeit von den Schülerinnen und Schülern unter Zuhilfenahme von Textbelegen erläutert werden soll. Es ist jedoch auch möglich, dass in Analogie zum pragmatischen Text eine konkrete Textstelle erläutert werden muss.

Zu 4a) Produktion eines argumentativen Textes

Hier sind grundsätzlich lineare oder dialektische Aufgabenstellungen möglich.

Zu 4b) Produktion eines kreativen Textes



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Wirtschaftsschule, Deutsch, Jahrgangsstufe 10 (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)/11 (zweistufige Wirtschaftsschule)

Ziel des kreativen Schreibauftrages soll sein, dass die Schülerinnen und Schüler Leerstellen des Textes inhaltlich schlüssig und realistisch füllen und damit auch ihr Textverständnis und ihre Empathie für literarische Figuren demonstrieren. Dabei gilt es, auch die vorgegebene situative Verortung des Schreiblasses zu berücksichtigen und die der Kommunikationssituation entsprechende sprachliche Gestaltung zu wählen.

Vorschlag zur Gewichtung der Aufgaben:

1. Überblicksinformation: 10 %
2. Gestraffte Textwiedergabe: 30 %
3. Erläuterung: 20 %
4. Argumentativer oder kreativer Text: 40 %

Die vorgeschlagenen Prozentangaben zur Gewichtung beziehen sich auf den vorgegebenen Text und können gegebenenfalls bei anderen Texten von den hier angegebenen Prozentzahlen abweichen. Die Arbeit ist stets unter Berücksichtigung der sprachlichen Leistung als Ganzes zu bewerten.

Die Textgrundlage „Zwei Männer“ von Günther Weisenborn ist den gängigen Unterrichtswerken bzw. dem Internet zu entnehmen, die Zeilenangaben sind dabei anzupassen.

Lösungshinweise zu den Aufgaben 1,2 und 3 sind unter Lernaufgabe *D10/11 A1* verortet, zu Aufgabe 4 unter *D10/11 A 3*.